



Anja Bereiter
Postfach 120
9401 Rorschach

Heiden, 09. Juli 2021

Verwarnung

Sehr geehrte Frau Bereiter

Die Schulkommission der Musikschule Appenzeller Vorderland hat anlässlich ihrer Sitzung vom 16. Juni 2021 entschieden, aufgrund der unten aufgeführten Vorwürfe eine Verwarnung in Betracht zu ziehen. Die Ankündigung der Verwarnung mit der Aufforderung, Stellung zu beziehen, wurde am 28. Juni per eingeschriebenem Brief zugestellt.

Ein eingeschriebener Brief, der vom Empfänger nicht abgeholt wurde, gilt trotzdem als zugestellt. Bis heute, 8. Juli 2021 bezogen Sie nicht Stellung zu den erhobenen Vorwürfen.

Die Kommission hat nach Ablauf der Ihnen gesetzten Stellungnahmefrist beschlossen, Ihnen diese Verwarnung mit sofortiger Wirkung auszusprechen.

Rechtsmittelbelehrung: Gegen diesen Entscheid kann innert 20 Tagen beim Präsidenten des Zweckverbandes, Markus Pfister, Rekurs erhoben werden. Der Rekurs hat einen Antrag und eine Begründung zu enthalten. Der angefochtene Entscheid ist beizulegen.



Wir beziehen uns auf die Vorkommnisse der letzten Wochen, besonders auch auf die Vorkommnisse am Konvent vom 5. Juni 2021 und den darauf folgenden Mailverkehr zwischen Ihnen und den anderen Lehrkräften.

- Mit Ihrem für viele Lehrkräfte bedrohlichen Auftritt am Konvent vom 5. Juni 2021, im Konventsteil ohne Schulleitung, haben Sie, Frau Bereiter, grosse Verunsicherung unter den Lehrkräften ausgelöst und stören damit den Schulbetrieb erheblich.
- Die Lehrkräfte beklagen sich über den Umgang von Ihnen gegenüber dem Lehrervertreter und dem Schulleiter und sie fühlen sich aufgehetzt. Die Lehrkräfte werden durch dieses Verhalten verunsichert und geraten in einen Loyalitätskonflikt.
- Sie betonen immer wieder, dass Sie sich für eine positive Schulentwicklung einsetzen möchten, lassen dabei aber keine anderen Meinungen zu und mischen sich in unangemessener Form in die strategische Führung der Schule ein.

Insbesondere wird Ihnen vorgeworfen:

- Illoyales und unangemessenes Verhalten gegenüber dem Arbeitgeber und dem Vorgesetzten, Nichteinhalten der Treuepflicht
 - Rundmails an das Kollegium - hinter dem Rücken des Schulleiters und der Schulkommission – mit Vorwürfen, dass die Schule nicht korrekt geleitet werde.
 - Einholen von Informationen bei Gemeindeangestellten von Rehetobel über die Befähigung des Kommissionspräsidenten Remo Kästli, ein solches Gremium zu leiten.
 - Belegte Äusserungen gegenüber dem Sekretariat, Kommissionspräsident Remo Kästli sei inkompetent.
 - Nichteinhalten des Dienstwegs
Sie sind im Herbst 2020 mit Beschwerden über die Schulleitung an den Lehrervertreter und die Schulkommission gelangt.
Nicht tolerierbar ist, dass Sie, weil die Kommission keinen Entscheid in Ihrem Sinne fällte, in der Folge mehrfach Ihre Beschwerden per Mail an das Lehrerkollegium richteten.
 - Das Nicht-Einhalten von Vereinbarungen:
Am Mitarbeitendengespräch wurde vereinbart, dass Sie Ihren Mailverkehr einschränken und stärker fokussieren müssen. Das ist nicht geschehen. Das Nichtbefolgen von Anweisungen der Schulleitung
Das Entfernen der privaten Möbel und Gegenstände im Unterrichtszimmer wurde im August 2020 verlangt und ist bis heute nicht geschehen.
 - Unangebrachtes Einmischen in administrative Belange
Bei an unserer Schule angestellten und bei ehemaligen Lehrkräften haben Sie den Verdacht geschürt, dass sich die Schulkommission im Jahr 2013 bei der Neugestaltung der Dienstaltersgeschenke nicht korrekt verhalten habe.



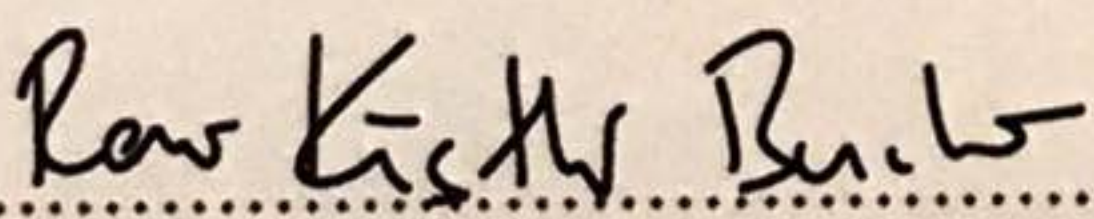
- Unangemessenes Verhalten gegenüber Arbeitskolleginnen und -kollegen
 - Sie stellen die Kompetenzen des Lehrervertreters und Ihrer Teamkollegen und -kolleginnen in Frage. Z.B. unterstellen Sie, sie seien nicht fähig, das Personalreglement zu verstehen.
 - Sie überfluten das Kollegium mit Rundmails - hinter dem Rücken von Dritten - mit Inhalten, die nichts mit dem Unterrichtsbetrieb zu tun haben und zudem teilweise unrichtige Behauptungen und Angaben enthalten.
- Rufschädigendes Verhalten gegen aussen
 - Versenden von Nachrichten mit Interna der Schule an die Eltern ihrer Schüler/innen.

Damit an unserer Schule wieder ein produktives Arbeitsklima herrschen kann und die Lehrkräfte sich wieder auf ihre Arbeit und die kommenden Herausforderungen konzentrieren können, kann ein derartiges Verhalten nicht toleriert werden.

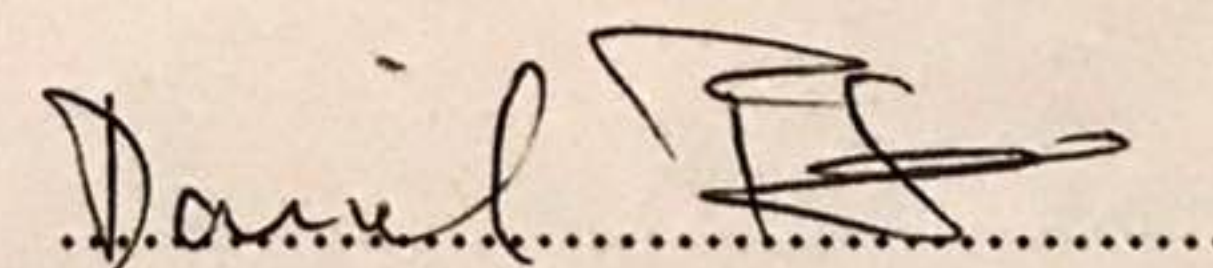
Wir sehen uns deshalb veranlasst, Sie an ihre Pflicht zu einwandfreiem Umgang mit den anderen Lehrkräften, dem Schulleiter und übergeordneten Organen zu erinnern. Wir erwarten eine sofortige positive Veränderung Ihres Verhaltens in Bezug auf das genannte Missverhalten. Andernfalls wird die Schulkommission eine ordentliche Kündigung auf das folgende Semesterende in Betracht ziehen.

Wir danken Ihnen, dass Sie alles daran setzen werden, damit ein solcher Entscheid vermieden werden kann. Gerne unterstützen wir Sie dabei.

In der Zwischenzeit verbleiben wir
mit freundlichen Grüssen



Remo Kästli, Kommissionspräsident



Daniel Pfister, Schulleiter